

---

## **Antrag**

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

### **Mindestanforderungen bei Batterien und Akkumulatoren**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, sich auf EU-Ebene dafür einzusetzen, die ambitionierten Recyclingziele des Kommissionsvorschlages für Batterien und Akkumulatoren zu unterstützen und voranzutreiben.“**

Zuweisungsvorschlag:

**Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten**

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Technologie

### **Begründung:**

Elektromobilität boomt: E-Bikes und E-Scooter sind ebenso wie Elektroautos aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Damit einher geht eine steigende Nachfrage nach Stromspeichern und für deren Herstellung notwendigen Rohstoffen. Kritik an der Elektromobilität setzt oftmals genau hier an: Die Herstellung etwa von Lithium-Ionen-Batterien ist enorm energieintensiv und umweltschädlich, von den katastrophalen und menschenunwürdigen Bedingungen beim Abbau der Rohstoffe ganz zu schweigen.

Das Recyceln, die Rücknahme der Akkus, etc. ist für Österreich in der Batterienverordnung geregelt, auf europäischer Ebene fehlen klare Regulative bislang. Die EU-Kommission kommt diesem Mangel nun nach und hat den Entwurf einer neuen Verordnung über Batterien und Altbatterien vorgestellt. Dieser soll verbindliche Mindestanforderungen für das Produktdesign sowie

Vorgaben zum Einsatz von recycelten Materialien in neuen Batterien und Akkumulatoren vorschreiben.

Das Begutachtungsverfahren für diese Novelle (2020/0353 (COD)) dauert noch bis September 2021 an, um sich für Verbesserungen auf europäischer Ebene einzusetzen also der ideale Zeitpunkt.

Grundsätzlich gilt es den Kommissionsvorschlag zu unterstützen. Die Reglementierung mittels Verordnung ist zu begrüßen, da hierdurch einheitliche Anforderungen für den EU-Binnenmarkt geschaffen und eine Fragmentierung des Binnenmarktes durch unterschiedliche Vorgaben vermieden werden kann. Ebenso sind die im Vorschlag enthaltenen ambitionierten Recyclingziele, die zur Rückgewinnung wichtiger Rohstoffe beitragen oder eine solide Angabe des CO<sup>2</sup>-Fußabdrucks wichtig, um sicherzustellen, dass nachhaltige Batterie-Produktion in der EU gestärkt und greenwashing vermieden wird.

Ziel der Brüsseler Verordnung ist unter anderem, Batterien mit geringstmöglicher Umweltbelastung herzustellen und hierfür Materialien zu verwenden, die unter voller Beachtung der Menschenrechte sowie sozialer und ökologischer Standards gewonnen werden. Dieses Ziel gilt es zu unterstützen.



Innsbruck, am 12. Mai 2021